

Erzählen als Widerstand

Digitale Lesung mit den Herausgeberinnen
Frau Prof.in Dr. Ute Leimgruber und Frau Dr. Barbara Haslbeck

Dreiundzwanzig Frauen berichten in diesem Buch von Missbrauch, den sie als Erwachsene im Raum der Kirche erfahren haben. Sie erzählen von spirituellem und sexuellem Missbrauch, immer auch von Machtmissbrauch. Es sind erschütternde Erzählungen, die offenlegen, in welchem Ausmaß auch erwachsene Frauen in der katholischen Kirche von Missbrauch betroffen sind. Einige brechen hier zum ersten Mal ihr jahrelanges Schweigen, andere haben sich bereits an Bistümer und Orden gewandt, um Aufklärung zu erreichen.

Den Missbrauch beim Namen zu nennen ist Widerstand gegen die Taten und Widerstand gegen das Vertuschen!

Ausgehend von diesen Erzählungen thematisieren theologische Essays die Hintergründe des Missbrauchs. Zudem enthält das Buch Hinweise zum Gespräch und weiterführende Adressen für Betroffene. Damit ist es ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung und Prävention von spirituellem und sexuellem Missbrauch in der Kirche – insbesondere mit Blick auf eine Betroffenenengruppe, die bislang kaum zu Wort kam: erwachsene Frauen.

22.11.2021

ab 19:00 Uhr Check in,
Einlass Zoom-Raum
19:30 Uhr Beginn der Lesung

Moderation: Dr. Andrea Qualbrink

Ablauf:

- » Informationen zum Buch
- » Grundlegendes zum Thema
- » Hörbeispiele, die von Schauspielerinnen gelesen werden
- » Erläuterungen zu den Beispielen
- » Infos und Erfahrungen aus der Anlaufstelle
- » Gespräch

Hörprobe unter:

<https://www.erzaehlen-als-widerstand.de/stimmen-der-betroffenen/>

Anmeldungen unter:

<https://www.kefb.info/region-west/programm-west/kurs/Erzaehlen+als+Widerstand/nr/D1710000/bereich/details/>



Kooperationspartnerinnen:



Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen

